

BUS OBERTHURGAU

AO
Autokurse Oberthurgau AG



Geschäftsbericht 2021

Die Autokurse Oberthurgau AG in Zahlen

1'030'000 FAHRGÄSTE PRO JAHR

57 MITARBEITENDE

17 FAHRZEUGE

4 EIGENE LINIEN

1 NACHTLINIE IM AUFTRAG DER BOS SERVICE AG

2 LINIEN ALS POSTAUTO-UNTERNEHMER

Inhalt

04	Vorwort
06	Produktion
08	Human Resources
10	Markt
14	Angebot und Entwicklung
17	Gesellschaft
18	Gesellschaftsorgane
20	Unternehmensentwicklung
22	Immobilien
25	Finanzen
26	Jahresrechnung der Autokurse Oberthurgau AG
26	Bilanz per 31. Dezember 2021
28	Erfolgsrechnung
29	Anhang
32	Anlagenrechnung
33	Abschreibungsrechnung
34	Jahresrechnung/Gewinnverwendung
35	Revisionsbericht
36	Schlussantrag

Herausgeber

BOS Management AG
9450 Altstätten

Konzept, Layout und Realisation

koller.team gmbh

Vorwort

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem Jahr 2021 ist das zweite Geschäftsjahr in Folge, das ganz im Zeichen der Corona-Pandemie stand, abgeschlossen. Operativ konnten die spezifischen Herausforderungen, die mit der Pandemie einhergehen (wie Maskenpflicht, Homeoffice-Pflicht, Verstärkung der Reinigungszyklen etc.) problemlos und routiniert umgesetzt werden. Erneut herausfordernd waren aber wie im Vorjahr die finanziellen Einbussen, die sich aus den nach wie vor massiven Fahrgasteinbrüchen gegenüber der Zeit vor der Pandemie ergaben. 2021 haben sich aber auch die Herausforderungen verschärft, die durch hohe Krankheitszahlen sowie Isolations- und Quarantänefälle beim Personal entstanden. Oftmals war es nur unter grossen Anstrengungen möglich, dass alle Dienste des Fahrpersonals abgedeckt werden konnten und dass keine Kurse ausfallen mussten. Dem gesamten Fahrpersonal der Autokurse Oberthurgau AG gilt an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank für seine Flexibilität und das grosse Engagement für den Betrieb unserer Buslinien.

Mit etwas mehr als 1.0 Million Fahrgästen (Vorjahr: 0.95 Millionen) in unseren Bussen konnten die Fahrgastzahlen gegenüber dem Vorjahr um rund 5% gesteigert werden. Gegenüber den 1.2 Millionen im letzten Jahr vor der Pandemie (2019) fehlen somit nach wie vor rund 20% der Fahrgäste. Immerhin sind die Fahrgastzahlen im Laufe des Jahres kontinuierlich angestiegen, dies macht zumindest Hoffnung darauf, dass sich die Erholung weiter fortsetzt und das Jahr 2022 erneut besser wird als das abgeschlossene Geschäftsjahr 2021. Wenn sich nach den Lockerungen der Corona-Massnahmen auch die entsprechenden Corona-Zahlen rückläufig entwickeln, keine neuen Virusvarianten mit neuen Einschränkungen auftreten und das Gesellschaftsleben mit Veranstaltungen und Anlässen wieder zurückkehrt, so kann man wenigstens wieder vorsichtig optimistisch in die Zukunft blicken, auch wenn das Erreichen des Niveaus von vor der Pandemie noch etwas auf sich warten lassen dürfte.

Nicht überraschend schlägt sich die Corona-Krise 2021 finanziell im Jahresabschluss nieder. Aber auch wenn man die Corona-Effekte im Ergebnis sieht, so konnten die negativen (finanziellen) Auswirkungen dank verschiedener Massnahmen und Einflüsse stark begrenzt werden. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem erfreulichen Gewinn von TCHF 207 ab. Dieser Gewinn kommt aber nur durch das Nebengeschäft (Vermietung Strassenverkehrsamt) zustande. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) ist – aufgrund der fehlenden Einnahmen der Fahrgäste – mit TCHF –59 leicht negativ. Mit konsequenten Sparmassnahmen und dank der Synergieeffekte in der BOS Gruppe konnte ein Teil der fehlenden Einnahmen kompensiert werden, doch ist es nicht möglich, unter den Corona-Rahmenbedingungen im operativen Kerngeschäft ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Hinzu kommt, dass die Nebenerträge (wie z.B. Werbung oder Betriebsleistungen für Extrafahrten) weiterhin unter der Pandemie leiden. Nach wie vor erfreulich entwickelten sich einzig die Bahnersatzfahrten.

Unseren Auftraggebern – insbesondere dem Bund und den Kantonen Thurgau und St.Gallen – danken wir für die konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit. Unseren Kundinnen und Kunden danken wir für das Vertrauen und die Benutzung unserer Dienstleistungen. Und unseren Geschäfts- und Kooperationspartnern danken wir für die zielführende und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Gabriel Macedo
Verwaltungsratspräsident



Roland Ochsner
Geschäftsführer





Produktion

*«Die Autokurse Oberthurgau heisst neu
BUS Oberthurgau, und wir leben den Claim
«Immer da, schneller dort».»*

Daniel Richter – Standortleiter AOT / Stv. Leiter Produktion BOS Gruppe



Produktion

Neue Generation Fahrzeuge und neues Erscheinungsbild

Im Oberthurgau hat eine neue Fahrzeuggeneration Einzug gehalten. Rechtzeitig auf das 100-Jahr-Jubiläum konnte BUS Oberthurgau drei neue MAN Lion's City 12 EfficientHybrid in Betrieb nehmen. Neben den technischen Neuerungen, wie nochmals einer emissionsreduzierten Lärm- und Abgasbelastung, einer Start-Stopp-Automatik beim Halten sowie einer elektronischen Unterstützung beim Anfahren, fällt vor allem das neue futuristische Design sofort auf. Auch im Innenbereich ist frischer Wind eingekehrt. Acht USB-Ladestationen befinden sich seitlich bei den vier 4er-Sitzabteilen. Zudem bringen drei gross dimensionierte Dachfenster zusätzlich Helligkeit in den Fahrgastraum. Eine angepasste LED-Nachtbeleuchtung sorgt bei Dunkelheit zudem für eine angenehme Stimmung an Bord.

BUS Oberthurgau wird laufend digitaler

Das 2020 eingeführte Mitarbeitenden-Tablet hat sich bewährt. Neu werden alle Dokumente ausschliesslich über das iPad verteilt. Sämtliche erforderlichen Angaben für die Diensttätigkeit stehen dabei den Mitarbeitenden tagesscharf zur Verfügung. Freiwünsche, Anregungen und Feststellungen unterwegs können zeitnah via iPad abgesetzt werden und erreichen die Betriebsführung sofort. Anfang 2022 werden weitere Elemente wie Erfassen der Tageskilometer sowie Ausfüllen von Fahrzeugmängeln und Schadenmeldungen implementiert.

Den Fahrdienstmitarbeitenden steht ab 1.12.2021 eine einheitliche Telefonnummer zur Verfügung, über die während 7 x 24 Stunden eine Verbindung zum Betriebsbüro Amriswil, in den Nebenverkehrszeiten zur Hauptdisposition in Altstätten sowie in Randzeiten inklusive Samstag und Sonntag zum Pikettdienst der BUS Ostschweiz AG gewährleistet wird.

Ausblick: zukunftsweisende Bauprojekte Bushof Amriswil und Romanshorn

Gleich zwei Bauprojekte an unseren Hauptumsteigebahnhöfen stehen an. Am 15. Mai 2022 findet die Abstimmung über den geplanten Neubau des Busbahnhofes Amriswil statt. Die überdachte und behindertengerechte Perronanlage weist neu sechs Abfahrtsplätze auf und deckt die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden endlich ab.

In Romanshorn fand im Dezember 2021 die Ausschreibung der Präqualifikation für die Aufwertung des Stadtraums Bahnhof statt. Ziel ist es, das Bahnhofsumfeld zwischen Innenstadt und Hafenbecken als Verkehrsdrehscheibe sowie als Aufenthalts- und Begegnungsraum attraktiver zu gestalten und die Umsteigebeziehungen zwischen Bahn, Bus und Schiff zu verbessern. Auch in diesem Projekt wird BUS Oberthurgau ab dem Projektstart einbezogen.

Postauto-Unternehmer im Wandel der Zeit

Im Jahr 2021 fanden intensive Verhandlungen zwischen der Leitung von Postauto Schweiz und BUS CH (Branchenverband der Postauto-Unternehmer) statt. Unter schwierigen finanziellen Vorbedingungen seitens Postauto konnte schlussendlich eine für die AOT akzeptable Lösung gefunden werden. Neu werden dem Postauto-Unternehmer mehr Freiheiten/Verantwortlichkeiten bei der Anstellung des Fahrpersonals eingeräumt.



Human Resources

«Die Dienstkleider von BUS Oberthurgau wurden optisch an das neue Design angeglichen. Dadurch passen sie perfekt zum Erscheinungsbild der BOS Gruppe.»

Kim Frei – Personalassistentin
Sandra Lopez – Leiterin Personal



Human Resources

Personelle Veränderungen in der Führung

Daniel Richter, Standortleiter Amriswil, hat per 1. Oktober 2021 interimistisch auch die Standortleitung in Wil übernommen, da sich mit dem Wechsel von Daniel Wiedmer von Wil nach Liechtenstein eine Vakanz ergeben hat. Diese musste schnell mit einer kompetenten und erfahrenen Führungskraft besetzt werden. Eine interimistische Lösung mit Daniel Richter erwies sich kurzfristig als die beste Lösung.

Zur Unterstützung in Amriswil konnte ein Fahrdienstleiter aus Wil gewonnen werden. Mit Andreas Baumgartner haben wir einen langjährigen Mitarbeiter der BUS Ostschweiz AG, der seine grosse Erfahrung als Chauffeur und als Fahrdienstleiter in Amriswil einbringen kann. Andreas Baumgartner ist seit dem 1. Oktober 2021 als Fahrdienstleiter sowohl in Amriswil als auch in Wil tätig und vertritt am Standort Amriswil die Standortleitung.

Neuer Auftritt – Dienstkleidung und Namensschilder

Mit dem neuen Firmenauftritt wurden auch die Dienstkleidung und die Namensschilder angepasst. In Zusammenarbeit mit der CityMode AG wurden die Dienstkleider mit dem neuen Logo versehen. Auch die Namensschilder wurden erneuert, und das neue Logo kommt darauf schön zur Geltung.

Personalanlässe

Sämtliche Personalanlässe mussten bedauerlicherweise auch 2021 abgesagt werden. Die Corona-Situation liess es wiederholt nicht zu, dass Anlässe wie Raclette-Abende, Grillfeste und das Weihnachtsessen stattfinden konnten. Nichtsdestotrotz erhielten alle Mitarbeitenden Ende Jahr zu Weihnachten sowie an Ostern und zum Samichlaustag eine kleine Aufmerksamkeit. Dies als Dankeschön für deren ausgezeichneten Einsatz in dieser schwierigen Zeit.

Mitarbeitendenstatistik der Autokurse Oberthurgau per 31.12.2021

Mitarbeitende

Anzahl Mitarbeitende FTE (teilzeitbereinigt)	42.60
Anzahl Personen	57
Vollzeitbeschäftigte	28
Teilzeitbeschäftigte	29
Lernende	0

Kennzahlen

Durchschnittliches Lebensalter	55
Durchschnittliches Dienstalster	5.3

Vielfalt und Chancengleichheit

Anzahl Nationen	7
Anteil Frauen in %	22.8

Aus- und Weiterbildung

Ausbildungskosten	CHF 21'533
-------------------	------------

Markt

*«Nach 100 Jahren AOT folgt der neue
Markenauftritt der BUS Oberthurgau.»*

Raphael Stierli – Leiter Marketing



Markt

Neues Design, neues Logo und neuer Markenauftritt

Im Zuge der Modernisierung des Markenauftritts der AOT wurde ein gesamtheitlicher Auftritt aller Marken der BOS Gruppe geprüft. Innerhalb eines Workshops mit der externen Kommunikationsagentur wurden die Markenwerte und Nutzenversprechen ausgearbeitet. Daraus entstand das neue Erscheinungsbild, das sich an das bewährte Design anlehnt, jedoch moderner daherkommt. Zur gegenseitigen Identifikation der Marken wurde ein gemeinsamer Claim definiert: «Immer da, schneller dort». «Immer da» nimmt Bezug auf die generelle Zuverlässigkeit des ÖV-Angebots. «Schneller dort» weist auf die guten Verbindungen und kurzen Reisewege hin und kann auch dahingehend interpretiert werden, dass die Fahrgäste gefühlt schneller am Ziel sind, weil sie während der Fahrt Zeit für anderes haben. Als Erstes wurde das neue Design von BUS Oberthurgau eingeführt. Es wurde am 4. September 2021 an der 100-Jahr-Feier erstmals präsentiert. In den darauf folgenden Wochen wurden alle Fahrzeuge der AOT umbeklebt bzw. umgespritzt. Ein Grossteil der weiteren Werbeträger, die von Aussehenstehenden als AOT wahrgenommen werden können, wurden anschliessend in die neue Markenwelt überführt, beispielsweise die Dienstkleider, die Website sowie die Haltestellenaushänge.

Aktivitäten und Feierlichkeiten zum 100-Jahr-Jubiläum

Aufgrund dieses runden Geburtstages wurden von März bis Dezember 2021 verschiedene Kommunikationsmassnahmen umgesetzt. Zum sogenannten Grundrauschen zählten Kleber mit dem Slogan «100 Jahre AOT – Stationen im Leben» an den Bussen, Plakate in den Fahrzeugen, Publireportagen in regionalen Printmedien und einige weitere Hingucker. Untenstehend ein Auszug der Massnahmen.



Kleber an den Bussen



Jubiläumsbus (Dekoration)

Stationen im Leben – unterwegs im AOT-Bus

Wie spannend, von früh bis spät mit Menschen unterwegs zu sein, die hier im Oberthurgau leben, zur Arbeit pendeln, Ausflüge unternehmen, Freunde und Familie treffen oder ihre Freizeit gestalten! Jahrein, jahraus Leben begleiten im orangenen Bus.

Wer glaubt, eine Fahrt im AOT-Bus durch die Dörfer und Städtchen zwischen dem Bodensee und Bischofszell sei ausschliesslich beschaulich und gemütlich, kennt nur die halbe Story. Hier im Bus spielt das Leben – in allen Nuancen. Ich weiss das genau, denn ich gehöre zur Bus-Ausstattung; als Haltewunschknopf bin ich ständig unterwegs von einer Busstation zur nächsten – und ein bisschen auch im Leben der Fahrgäste. «Nächster Halt: Arbon, Bergli!» Gleich wird die Fahrt so richtig lebendig. Der Fahrgast neben mir lächelt, als die Schulkinder den Bus stürmen. Er erinnert sich wohl an die eigenen Busfahrten in seiner Kindheit. Ich übrigens auch: Er war doch der Junge, der früher stets an der Grenzstrasse in Amriswil ausstieg und seine Freunde im Fussballtraining traf. Ob er mittlerweile vielleicht schon mit seinen eigenen Kindern Fussball spielt?

Zeit haben und die Busfahrt geniessen

Busfahren und tagträumen – das passt gut zusammen. Zwar nicht für mich, denn als technisches Equipment habe ich während der Fahrt eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Die Fahrgäste jedoch können die Landschaft vorbeiziehen sehen, geniessen und zurückdenken an viele frühere Busfahrten. Zum Beispiel an die alltäglichen Fahrten an den Arbeitsplatz, zur Musikprobe oder zum Einkaufen, auf denen aus Weggefährten mit der Zeit echte Freunde wurden. Und besonders auch an die einmaligen Fahrten, auf denen man sich wünschte, der Bus würde für einmal gar nicht so pünktlich am Ziel ankommen. «Nächster Halt: Steinebrunn, Dorf!» Ob der Fahrgast neben mir sich auch gerade erinnert? Sogar den Ausflug mit der ganzen Hochzeitsgesellschaft an seinem grossen Tag hatte er damals im AOT-Bus gefeiert. Oder hier «Nächster Halt: Romanhorn, Alleestrasse!» – auch eine bedeutende Station in seinem Leben. Vier Jahre ist er hier täglich mit Krawatte um den Hals, richtig adrett ausgestiegen.

Knopf drücken für den Halt auf Wunsch

«Nächster Halt: Sitterdorf, Bahnhof!» Hier also ist für den Fahrgast nebenan heute die Fahrt zu Ende. Denn schon blickt er suchend aus dem Busfenster, winkt seiner Familie draussen zu, lacht ... und drückt. Jetzt! Das ist mein Einsatz: «STOP» leuchtet auf der Anzeigetafel auf. «Än schönä Obig!» tönt es aus dem Führerstand und der Bus hält wunschgemäss an.



Als Haltewunschknopf bin ich ständig unterwegs von einer Busstation zur nächsten – und ein bisschen auch im Leben der Fahrgäste.

100 Jahre AOT Stationen im Leben

1921 Am 4. September 1921 wurde die „konzessionierte Autogesellschaft Amriswil - Muolen - Zihlschlacht - Bischofszell“ gegründet.

1930 Die Linie: Amriswil - Neukirch - Arbon ist dazu gekommen.

1967 Verschmelzung der beiden Gesellschaften zu „Autokurse Amriswil und Umgebung“

1987 Umbenennung von „Gesellschaft Autokurse Oberthurgau (GAO)“ in Autokurse Oberthurgau (AOT)

1996 Jubiläum 75 Jahre Autokurse Oberthurgau. Ausgabe einer Tageskarte zu CHF 0.75 an 3 Sonntagen im Juli und August. Gültig auf dem gesamten Streckennetz.

1996 Erstellung Neubau Garage an der Kreuzlingerstrasse. Im November 1997 fand der Umzug in die neue Garage statt.

1999 29. Juni: Gründung der Aktiengesellschaft „Autokurse Oberthurgau AG (AOT)“ rückwirkend auf 1. Januar 1999

2000 28. Mai: Einführung Verbundangebot OSTWIND in den Kantonen TG / SG / AR und AI für Abonnemente und Tageskarten

2019 01. Juli: Die AOT wird operativ ein Teil der BOS Gruppe. Als Unternehmen bleibt sie weiterhin selbstständig.

2021 AOT feiert ihr 100-jähriges Bestehen.

Publireportagen in regionalen Printmedien. VÖ: im August 2021

Plakate in den Fahrzeugen und an den Haltestellen

Veranstaltung 100 Jahre AOT

Die Autokurse Oberthurgau ist aus der konzessionierten «Autogesellschaft Amriswil – Muolen – Zihlschlacht – Bischofszell» entstanden. Sie nahm ihren Betrieb am 4. September 1921 auf. Auf den Tag genau 100 Jahre später sollte in Amriswil ein Publikumsanlass für die Bevölkerung stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte dieser leider nicht durchgeführt werden. Stattdessen wurde im kleinen Rahmen mit geladenen Gästen gefeiert.

Rund dreissig Gäste folgten der Einladung und verbrachten bei schönem Wetter den Anlass am Standort in Amriswil. Nebst Regierungsrat Walter Schönholzer, Vertretern aus den Gemeinden und sonstigen Partnern zählte auch Urs Zingg von der Abteilung für öffentlicher Verkehr des Kantons Thurgau zu den Gratulanten.

Nach einer kurzen Begrüssung begaben sich die Besucherinnen und Besucher auf eine Betriebsführung. Im Anschluss an den Rundgang richtete Walter Schönholzer, Regierungsrat Kanton Thurgau, einige Grussworte seitens des Kantons an die Gäste. «Es freut den Kanton Thurgau sehr, dass die heutige AOT mit der BUS Ostschweiz AG eine professionelle Partnerin gefunden hat, mit der man die anstehenden Herausforderungen für das nächste Jahrhundert angehen wird.»

Anschliessend blickte der AOT-Verwaltungsratspräsident, Gabriel Macedo, auf die 100-jährige Geschichte der Unternehmung zurück. «Die bis am 3. September 1921 verkehrenden Pferdekutschen wurden am 4. September 1921 durch zwei Saurer-Fahrzeuge mit 18 Sitzplätzen und Vollgummibereifung abgelöst. Bereits ein paar Jahre später musste aufgrund der grossen Nachfrage ein drittes Fahrzeug eingesetzt werden.» Im Laufe der Jahrzehnte ist die ehemalige AMB (Amriswil – Muolen – Bischofszell) zu einer Unternehmung mit 18 Bussen herangewachsen.



Roland Ochsner, Daniel Wild, Walter Schönholzer, Gabriel Macedo (v. l. n. r.)

Als dritter Referent trat Roland Ochsner, Unternehmensleiter der BUS Ostschweiz AG, auf. Er richtete ein paar Worte über die Zukunft der BUS Oberthurgau an die Anwesenden. «Die AOT wird künftig mit der Marke BUS Oberthurgau auf den Strassen des Oberthurgaus verkehren und ein neues Erscheinungsbild erhalten. Es lehnt sich an dasjenige der BOS Gruppe an.» Als Gründe für den neuen Auftritt führt Roland Ochsner die Stärkung der Verbundenheit zum Oberthurgau und die Modernisierung des Erscheinungsbilds an. Der Claim «Immer da, schneller dort» nimmt Bezug auf das gute öV-Angebot in der Region, die generelle Zuverlässigkeit des Systems und die kurzen Reisezeiten.

Direkt im Anschluss an seine Ansprache wurde das neue Erscheinungsbild von BUS Oberthurgau enthüllt. Der neue MAN Lion's City wurde auf den Namen «Stadt Amriswil» getauft. Auf den Seiten des neuen Busses erstrahlt das Wasserschloss Hagenwil, das die angesprochene Identifikation mit dem Oberthurgau symbolisiert.

Fahrleistungen und Fahrgastzahlen

Die Busse der Autokurse Oberthurgau legten rund 1.34 Millionen Kilometer zurück. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl um knapp 4% höher, da es wegen Corona keine Angebotseinschränkungen mehr gab.

Das Mobilitätsverhalten der Kundinnen und Kunden (Homeoffice-Pflicht, weniger Freizeitverkehr, da keine Veranstaltungen stattfanden, etc.) hatte auch im vergangenen Jahr negative Auswirkungen auf die Nachfrage. Es gab gegenüber 2020 eine Steigerung von etwas über 5%, wobei die Veränderungen bei den Linien unterschiedlich ausfielen. Die Linie 940 (Amriswil – Arbon) steigerte sich um über 8%, die Linie 942 um 12.8% (Amriswil – Muolen), hingegen verzeichnete die Linie 941 einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr.

Linie	2020	2021	
940	420'700	456'803	8.6
941	225'090	222'159	-1.3%
942	83'174	93'849	12.8%
943	226'054	235'284	4.1%

Angebot und Entwicklung

«Die neue Verbindung zum Strassenverkehrsamt bringt Chancen und Veränderungen mit sich.»

Andreas Deterling – Leiter Angebot und Entwicklung
Samuel Kolb – Verkehrsplaner



Angebot und Entwicklung

Rückblick auf die Fahrplanänderungen bei der AOT seit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020

Die Fahrzeiten innerhalb der Linie 940 wurden angepasst. Die Ankunftszeit in Amriswil wurde auf die Minuten 07 und 37 geschoben.

Die Ankunftszeit in Steinebrunn in Fahrtrichtung Amriswil wurde auf die Minuten 10 und 40 gelegt. Die Fahrzeiten innerhalb der Linie 941 wurden leicht angepasst.

Auf der Linie 942 wurden keine Änderungen vorgenommen.

Bei der Linie 943 wurde bei den Zwischenkursen von montags bis freitags zur HVZ der zusätzliche Halt in Sitterdorf, Bahnhof realisiert, um Anschlüsse zur S5 herzustellen. Bei den Abendkursen wurde die Abfahrtszeit ab Bischofszell, Stadt auf die Minute 29 gelegt.

Geplante Bahnersatzleistungen

Im Bereich der geplanten Bahnersatzleistungen verlief das Jahr 2021 sehr erfolgreich. Zwischen Kreuzlingen und Romanshorn, Weinfelden und Gossau sowie Amriswil und Sulgen haben unsere eigenen Fahrzeuge und Fahrer 5 geplante Bahnersatzleistungen durchgeführt.

Fahrplanänderungen bei der AOT ab dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021

Bei der Linie 940 sind Anpassungen im Minutenbereich umgesetzt worden. Die gewohnten Anschlüsse blieben bestehen. Ab Neukirch (Egnach), Ost fahren montags bis freitags zwei zusätzliche Frühkurse nach Arbon.

Die Linie ist in Amriswil mehrheitlich mit der Linie 941 verknüpft. Dadurch entstehen mehr umsteigefreie Verbindungen zwischen Amriswil, Zentrum, Marktplatz und Kirchstrasse sowie Steinebrunn (und weiter mit der S1 Richtung St. Gallen) – Arbon. Die Linie 940 fährt in Amriswil, Bahnhof neu von Kante D. Die Linie 941 hält neu auch in Amriswil, Maihalde. Die Linie wird in Amriswil mehrheitlich mit der Linie 940 verknüpft. Die Linie 941 fährt in Amriswil, Bahnhof neu von Kante C.

Die grösste Änderung im Netz der AOT betrifft die Linie 942. Sie verkehrt neu nur noch im 60-Minuten-Takt. Dafür wird in Muolen immer ein Anschluss auf die S1 nach St. Gallen hergestellt, und die S1 aus St. Gallen wird immer in Muolen abgenommen.

Die Linie 942 fährt von Amriswil, Bahnhof weiter bis zum Strassenverkehrsamt und über Amriswil, Schrofen wieder zurück zum Bahnhof und weiter nach Muolen.

Die Linienführung auf dem Abschnitt zwischen Muolen und Amriswil, Bahnhof hat sich ebenfalls geändert. Die Linie fährt neu über Amriswil, Zentrum und nicht mehr über Amriswil, Maihalde. Die Linie 942 fährt in Amriswil, Bahnhof neu von Kante B.

Um die Anschlüsse vor allem am Wochenende in Amriswil, Bahnhof zu stabilisieren, fährt die Linie 943 am Wochenende direkt über Amriswil, Kirchstrasse anstatt über Marktplatz. Die Linie 943 fährt in Amriswil, Bahnhof neu von Kante A.



Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der AOT erfolgt auf Basis eines Managementvertrages durch die BOS Gruppe. Die Geschäftsleitung der BOS Management AG ist damit auch die Geschäftsleitung der AOT, und der Unternehmensleiter der BOS Gruppe, Roland Ochsner, ist auch der Geschäftsführer der AOT. Vor Ort in Amriswil ist Daniel Richter als Standortleiter für alle operativen und betrieblichen Fragen zuständig.

Ausserordentliche Generalversammlung vom 28. April 2021

Am 28. April 2021 fand eine ausserordentliche Generalversammlung statt, an der von 200 Aktienstimmen deren 180 vertreten waren. Neben aktuellen Informationen über den Geschäftsgang im Zeichen der Corona-Pandemie war es das Hauptziel der a.o. GV, über mögliche weitere Schritte in der Kooperation zwischen der AOT und der BOS Gruppe zu informieren und die Meinungen der Aktionärsgemeinden dazu abzuholen (Projekt «Weiterentwicklung AOT»). Der Präsident des Verwaltungsrates, Martin Salvisberg, würdigte in einer kurzen Zusammenfassung die bisherige Zusammenarbeit mit der BOS Gruppe seit Juli 2019. In diesen gut anderthalb Jahren konnten nach seiner Aussage grosse Fortschritte in der Professionalität und der Zukunftsorientierung der AOT erreicht werden. Dies ist auch der Grund, wieso aus Sicht des Verwaltungsrates jetzt der richtige Zeitpunkt ist, um über allfällige weitere Schritte nachzudenken. Weitere Schritte sind aus Sicht des Verwaltungsrates wünschenswert. An der Versammlung wurde beschlossen, die Meinungen der Aktionärinnen und Aktionäre zu möglichen Entwicklungsschritten mittels eines Fragebogens zu evaluieren.

Ordentliche Generalversammlung

Die 22. ordentliche Generalversammlung fand am 28. Juni 2021 statt. Wie im Vorjahr wurde die Versammlung aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen im Feuerwehrdepot in Amriswil durchgeführt, damit genügend Platz vorhanden war und die Hygiene- und Abstandsregeln jederzeit eingehalten werden konnten. Leider musste erneut auf den an die GV üblicherweise anschliessenden Apéro sowie das Abendessen verzichtet werden.

Von insgesamt 200 Aktienstimmen waren 191 vertreten. Die Generalversammlung stimmte den Anträgen des Verwaltungsrates zu Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Gewinnverwendung ohne Gegenstimmen zu. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsführer wurden einstimmig entlastet. Die vom VR im Projekt «Weiterentwicklung AOT» in der Umfrage bei den Gemeinden vorgeschlagene Stossrichtung mit der Auftrennung der AOT in zwei Gesellschaften (AOT Bus und AOT Immobilien) und der nachfolgenden Integration der AOT Bus in die BOS wird von allen Gemeinden gemäss den Antworten auf die Umfrage unterstützt. Dementsprechend wurde der Auftrag erteilt, mit den Arbeiten im Projekt fortzufahren und die Ergebnisse an der GV 2022 im Juni 2022 vorzulegen.

Als neuer Verwaltungsratspräsident wurde von der Versammlung Gabriel Macedo, Stadtpräsident von Amriswil, ohne Gegenstimmen gewählt. Ebenfalls einstimmig wurde Daniel Wild, VR-Präsident der BOS Gruppe, neu in den Verwaltungsrat gewählt, der auf den zurückgetretenen Hans Frei (bisheriger VR-Präsident der BOS Gruppe) folgt. Die weiteren Verwaltungsratsmitglieder, Stephan Tobler (Egnach, Vizepräsident), Boris Binzegger (Bischofszell) und Werner Müller (Frauenfeld), wurden an der GV 2019 gemäss Thurgauer Gemeindewahlverfahren für eine vierjährige Amtsperiode gewählt.

Die Revisionsstelle Keel + Partner AG, St. Gallen, wurde für das Geschäftsjahr 2021 als Revisionsstelle der Autokurse Oberthurgau AG bestätigt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Autokurse Oberthurgau AG behandelte an fünf Sitzungen insgesamt 38 Geschäfte. Zudem trafen sich die Verwaltungsräte aller Gesellschaften der BOS Gruppe – nach coronabedingter Pause im Vorjahr – am 3. und 4. November 2021 wiederum zum traditionellen zweitägigen Strategie-Seminar, an dem auch der VR-Präsident der AOT teilnahm. In einem Teil dieses Strategie-Seminars tauschten sich zudem alle Verwaltungsräte der BUS Ostschweiz AG und der Autokurse Oberthurgau AG gemeinsam zur Zusammenarbeit und zur Weiterentwicklung der Kooperation BOS/AOT aus.

Gesellschaftsorgane (Stand 31.12.2021)

«Auch im Jahr 2021 war die Corona-Pandemie ein entscheidendes Thema, das sich in mannigfacher Hinsicht auf die Autokurse Oberthurgau AG auswirkte.»

Verwaltungsrat



Gabriel Macedo
Amriswil, Präsident



Stephan Tobler
Neukirch-Egnach, Vizepräsident



Boris Binzegger
Bischofszell



Daniel Wild
Wilen b. Wil



Werner Müller
Frauenfeld

Revisionsstelle

Keel + Partner AG, St. Gallen

Die Geschäftsführung der AOT erfolgt im Mandatsverhältnis durch die Geschäftsleitung der BOS Gruppe (BOS Management AG). Mit Kollektivunterschrift zu zweien im Handelsregister eingetragen sind ausser dem Verwaltungsrat, dem Geschäftsführer sowie dem Standortleiter die Mitglieder der Geschäftsleitung der BOS Gruppe:

Geschäftsleitung



Roland Ochsner
Unternehmensleiter



Rico Kellenberger
Leiter Produktion



Andreas Deterling
Leiter Angebot und
Entwicklung



Hans Koller
Leiter Markt



Sandra Lopez
Leiterin HR



Samuel Eugster
Leiter Finanzen

Unternehmensentwicklung

Zukunftsthemen

Auch 2021 war die Corona-Pandemie ein entscheidendes Thema, das sich in mannigfacher Hinsicht auf die Autokurse Oberthurgau AG auswirkte. Wie bereits im Vorjahr war es angesichts der nach wie vor deutlich geringeren Fahrgastzahlen (und damit deutlich geringerer Verkehrseinnahmen) auch im Jahr 2021 ein Gebot der Stunde, wo immer möglich Kosteneinsparungen vorzunehmen und noch haushälterischer mit den verfügbaren Mitteln umzugehen. Gleichwohl ist und bleibt es bei allen Einsparbemühungen weiterhin wichtig, als Unternehmen des öffentlichen Verkehrs agil zu bleiben, um sich – auch während der Corona-Pandemie – den sich verändernden Rahmenbedingungen rasch, kompetent und adäquat anpassen zu können. Es ist das Ziel der stetigen Unternehmensentwicklung, dass die BOS Gruppe und damit auch die Autokurse Oberthurgau AG jederzeit den sich wandelnden Bedürfnissen und Vorgaben vollumfänglich und mit kompetenten Mitarbeitenden, die über das geforderte Fachwissen verfügen, genügen kann. Gerade auch in den aktuell herausfordernden Zeiten ist es wichtig, dass das BAV und die Kantone als Besteller Gewissheit haben, dass die BOS Gruppe optimal aufgestellt ist und über das notwendige Wissen und die Mittel verfügt, die Corona-Krise zu meistern, und trotz der aktuellen Herausforderungen bereit und gewillt ist, die Weiterentwicklung des öv weiter voranzutreiben.

Auswirkungen Corona auf den Fahrbetrieb

Leider hatte die Autokurse Oberthurgau AG während des ganzen Jahres mit vielen coronabedingten Abwesenheiten zu kämpfen (Quarantänefälle und Isolationsfälle infolge Infektionen). Die Aufrechterhaltung des vollständigen Fahrprogramms wurde entsprechend oftmals nur mit Aufbietung der letzten verfügbaren Ressourcen ermöglicht. Im ganzen Geschäftsjahr sind immer alle Kurse vollständig gefahren, dies war aber nur dank der grossen Flexibilität des Fahrpersonals (das auf viele Freitage verzichten musste), aber auch der Fahrdienstleiterinnen und -leiter, des Werkstattpersonals und aller weiteren Beteiligten möglich. Herzlichen Dank für diesen Einsatz und die Flexibilität! Umso unverständlicher ist es, dass ein Teil dieser Probleme aufgrund einer tiefen Impfquote in der Belegschaft «hausgemacht» war. Durch die Einführung einer Impfprämie konnte die Autokurse Oberthurgau AG die Impfquote zwar signifikant steigern, doch leider liessen sich (zu) viele Mitarbeitende auch dadurch nicht zu diesem kleinen Schritt der Solidarität ermutigen.

Projekt «Weiterentwicklung AOT»

Aus Sicht der Verwaltungsrates ist das strategische Zeitfenster (angesichts der bereits gemachten Erfahrungen und auch aufgrund der allgemeinen Branchenentwicklungen) ideal, um über weitere Schritte in der Kooperation nachzudenken. Anlässlich der a. o. GV vom 28. April 2021 und der ordentlichen GV vom 28. Juni 2021 wurde durch die Aktionärinnen und Aktionäre daraufhin der Auftrag erteilt, die bestehende Kooperation zwischen AOT und der BOS Gruppe weiterzuentwickeln. Realistisch und unternehmerisch sinnvoll ist es, das «Busgeschäft» vom «Immobiliengeschäft» zu trennen. Das «Busgeschäft» soll anschliessend in die BUS Ostschweiz AG integriert werden, wobei die Gemeinden über einen Aktientausch Mit-eigentümer der BUS Ostschweiz AG werden können. Die Immobilien verbleiben in der «alten» AOT und damit im alleinigen Eigentum der heutigen Aktionärs-gemeinden.

Die Arbeiten im Projekt «Weiterentwicklung AOT» werden im Jahr 2022 unter Leitung des externen Beraters Dr. Daniel Fischer durchgeführt.

Subventionsprüfung durch die kantonale Finanzkontrolle St. Gallen bei der BOS Gruppe

Die Finanzkontrolle des Kantons St. Gallen hat bei der BUS Ostschweiz AG in Altstätten SG eine subventionsrechtliche Prüfung durchgeführt. Gemäss dieser soll die BUS Ostschweiz AG aus heutiger Sicht in den Jahren 2012 bis 2019 von Bund und Kanton zu hohe Subventionsbeiträge bezogen haben. Die Gewinne wurden in die Infrastruktur und die E-Mobilität investiert. Bereits 2018 hat die Unternehmensgruppe BUS Ostschweiz AG ihre internen Finanzflüsse und Verrechnungen überprüft. Dabei wurden Strukturen und Prozesse entdeckt, die nicht mehr den gängigen Standards entsprochen haben. Entsprechend nahmen der Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung Anpassungen vor und setzten diese um. Für das Geschäftsjahr 2019 hat sich die BUS Ostschweiz AG zudem zusammen mit der Revisionsstelle freiwillig für eine Pilotprüfung nach der Richtlinie Subventionsprüfung gemeldet. Die daraus gewonnenen Kenntnisse wurden per 1. Januar 2020 freiwillig und noch vor der Prüfung durch die Finanzkontrolle umgesetzt, damit alle Vorgaben der Aufsichtsbehörden lückenlos eingehalten werden. Zu den getroffenen Anpassungen gehörte der Wechsel von der Verrechnung von pauschalen Ansätzen für das Mieten von Fahrzeugen zur Verrechnung der effektiv anfallenden Kosten. Die voll-

zogenen Massnahmen dienen der Kostentransparenz innerhalb der Unternehmensgruppe und bewähren sich seit deren Einführung. Dies wird von der Finanzkontrolle im Bericht auch entsprechend gewürdigt. Für das Geschäftsjahr 2020 gab es keine Beanstandungen mehr.

Das Geschäft wurde durch den VR der AOT zwar kritisch, aber jederzeit neutral und konstruktiv diskutiert. Der Verwaltungsrat der AOT konnte dabei feststellen, dass die bisherige Zusammenarbeit mit der BUS Ostschweiz AG mit hoher Professionalität, grossem Vertrauen und jederzeit transparent funktionierte. Die AOT konnte von der bisherigen Zusammenarbeit sehr profitieren und sich erfolgreich weiterentwickeln. Weiter ist festzuhalten, dass sich die mutmasslich zu hohen Subventionszahlungen auf die Zeit vor der Zusammenarbeit zwischen der AOT und der BOS beziehen und die damaligen Verantwortlichen im Verwaltungsrat wie auch in der Geschäftsleitung inzwischen nicht mehr für die BUS Ostschweiz AG tätig sind. Die Kooperation und Zusammenarbeit zwischen der AOT und der BOS ist von den im Raum stehenden Vorwürfen damit nicht betroffen. Die Kooperation zwischen der AOT und der BUS Ostschweiz AG wird deshalb im bisherigen Umfang und in gleichhoher Qualität weitergeführt. Gleiches gilt für das Projekt «Weiterentwicklung AOT» mit dem Ziel der Vollintegration des «Busgeschäfts» in die BUS Ostschweiz AG.

Immobilien

«Mit unseren Gebäuden wollen wir nachhaltig einen Mehrwert für die BOS Gruppe schaffen. Wir bauen nach allen Dimensionen der Nachhaltigkeit – heute für die Zukunft.

Dabei berücksichtigen wir die Bedürfnisse von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.»

Rolf Burmeister – Bauherrenvertreter / Projektleiter Immobilien



Neuer Bauherrenvertreter / Projektleiter Immobilien

Die zurzeit anstehenden Bauprojekte sind für die BOS Gruppe von grosser Bedeutung und machen hohe Investitionssummen nötig. Auch in der AOT stehen in nächster Zeit allenfalls bauliche Veränderungen an (Projekte Waschstrasse, Tankstelle, Elektrifizierung). In all diesen Projekten wurde der Geschäftsleitung klar, dass die Unternehmung nicht nur externes, sondern auch internes Fachwissen benötigt. Ein Bauherrenvertreter kennt die fachlichen Anforderungen genau, vertritt als Angestellter jedoch ausschliesslich die internen Interessen und macht diese gegenüber Dritten (Architektin, Bauingenieur, Fachplanerin, Unternehmer, Behörden etc.) geltend.

Wir sind sehr froh, dass wir diese Stelle mit Rolf Burmeister besetzen konnten. Nach seiner Ausbildung als Zimmerermeister kamen verschiedene Weiterbildungen an Schweizer Fachhochschulen im Bereich nachhaltiges Bauen und nachhaltige Energie sowie als Energieberater und zertifizierter GEAK-Experte hinzu. In seiner bisherigen Laufbahn konnte er als Bauleiter schon etliche Projekte realisieren (u. a. bei der Firma Lazzarini in Chur), er hat somit viel Erfahrung im Bereich Bauen. Dadurch kann er uns in der aktuellen Situation einen grossen Mehrwert bieten.

Elektrifizierung

Im Rahmen der E-Bus-Strategie der Kantone St. Gallen und Thurgau ist die BOS Gruppe dabei, eine Strategie auszuarbeiten, wo und ab wann wie viele Elektrobusse stationiert sein werden. Dabei spielt auch der Standort der AOT in Amriswil eine wichtige Rolle. Hier ist ein interdisziplinäres Team aus den Abteilungen Angebot & Entwicklung, Produktion sowie Finanzen & Immobilien daran, gemeinsam mit externer Unterstützung ein Konzept zu erarbeiten. Für die schrittweise Elektrifizierung einzelner Standorte ist ein strategisches Vorgehen wichtig. Es müssen nicht nur passende Ladestationen und -systeme evaluiert und zur Verfügung gestellt werden, sondern es muss auch die Stromzufuhr geregelt und durch bauliche Massnahmen gesichert werden. Insgesamt sind für die Elektrifizierung der Busflotte grosse bauliche Aufwände und beträchtliche Investitionssummen zu erwarten.



Finanzen

«Dank der Zusammenarbeit mit der BOS Gruppe kann die AOT gerade auch im Bereich Finanzen von deren Know-how profitieren. Die Prozesse wurden in den letzten zwei Jahren optimiert und schrittweise an diejenigen der BOS Gruppe angepasst.»

Susanne Würsch – Finanzen & Controlling
Anja Marquart – Finanzen & Controlling



Bilanz

per 31. Dezember 2021

	2021		2020
Aktiven	CHF		CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1'939'565.34		2'425'898.86
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Dritten	118'507.25		79'317.45
Übrige kurzfristige Forderungen			
Gegenüber Dritten	295'315.32		234'758.77
Vorräte	73'231.65		39'034.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	21'443.25		7'453.00
Total Umlaufvermögen	2'448'062.81	26%	2'786'462.08
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
BOS Management AG, Namenaktien	10'000.00		10'000.00
Sachanlagen			
Mobile Sachanlagen			
Fahrzeuge	3'277'404.33		2'664'520.31
Mobilien	150'277.98		208'974.73
Immobilien	3'623'696.39		3'705'188.28
Immaterielle Werte	14'748.77		0.00
Total Anlagevermögen	7'076'127.47	74%	6'588'683.32
Total Aktiven	9'524'190.28	100%	9'375'145.40

per 31. Dezember 2021

	2021		2020
Passiven	CHF		CHF
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Dritten	310'093.53		326'427.09
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
Gegenüber Dritten	271'644.88		276'467.75
Darlehen	79'740.00		79'740.00
Passive Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen			
Passive Rechnungsabgrenzungen	606'827.60		563'757.64
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'268'306.01	13 %	1'246'392.48 13 %
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
Gegenüber Dritten	1'781'454.68		1'861'194.68
Übrige langfristige Verbindlichkeiten			
Darlehen Aktionäre	630'000.00		630'000.00
Total Langfristiges Fremdkapital	2'411'454.68	25 %	2'491'194.68 27 %
Total Fremdkapital	3'679'760.69	39 %	3'737'587.16 40 %
Eigenkapital			
Aktienkapital	200'000.00		200'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	40'000.00		40'000.00
Rücklage für zukünftige Fehlbeträge PBG Art. 36	1'370'069.78		678'394.00
Freiwillige Gewinnreserven			
Bilanzgewinn			
Vortrag vom Vorjahr	4'037'488.46		3'982'083.70
Jahresgewinn	206'871.35		747'080.54
	4'244'359.81	45 %	4'729'164.24 50 %
Eigene Kapitalanteile	-10'000.00		-10'000.00
Total Eigenkapital	5'844'429.59	61 %	5'637'558.24 60 %
Total Passiven	9'524'190.28	100 %	9'375'145.40 100 %

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021		2020	
	CHF		CHF	
Betrieblicher Ertrag				
Verkehrsertrag	1'404'922.98		1'330'849.05	
Abgeltungen	3'979'000.00		3'979'000.00	
Betriebsbesorgungen für Dritte	886'485.44		833'259.19	
Übrige betriebliche Erträge	62'218.38		80'924.76	
Total Betrieblicher Ertrag	6'332'626.80	100%	6'224'033.00	100%
Direkter Aufwand				
Energie und Verbrauchsstoffe	-472'843.11		-377'247.54	
Aufwand für Dritte	-95'462.25		-95'462.25	
Verkaufsprovisionen	-138'684.77		-135'191.85	
Total direkter Aufwand	-706'990.13	-11%	-607'901.64	-10%
Bruttoergebnis I	5'625'636.67	89%	5'616'131.36	90%
Personalaufwand	-3'900'920.64		-3'501'928.13	
Bruttoergebnis II	1'724'716.03	27%	2'114'203.23	34%
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand	-44'738.08		-48'824.12	
Einrichtungen und Systeme	-147'758.74		-134'261.20	
Fahrzeugaufwand	-272'155.52		-349'480.85	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-709'019.96		-685'824.09	
Werbeaufwand	-90'689.30		-37'710.44	
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-1'264'361.60	-20%	-1'256'100.70	-20%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	460'354.43	7%	858'102.53	14%
Abschreibungen Sachanlagen	-518'596.54		-436'712.22	
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	-776.25		0.00	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	-59'018.36	-1%	421'390.31	7%
Finanzaufwand	-13'873.56		-14'607.17	
Betriebsergebnis vor Steuern	-72'891.92	-1%	406'783.14	7%
Liegenschaftsertrag	336'736.80		329'889.70	
Liegenschaftsaufwand (inkl. Abschreibungen)	-102'559.84		-118'240.30	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00		-111'173.00	
Ausserordentlicher Ertrag	73'448.40		265'000.00	
Gewinn/Verlust Verkauf Sachanlagen	0.00		3'500.00	
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)	234'733.44	4%	775'759.54	12%
Direkte Steuern	-27'862.09		-28'679.00	
Jahresgewinn (EAT)	206'871.35	3%	747'080.54	12%

Anhang

1 Bewertungsgrundsätze

1.1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen.

1.3 Warenvorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und solche mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen.

1.4 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

1.5 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Nominalbetrag bewertet.

Anhang

2 Erläuterung zur Jahresrechnung

2.1 Wertschriften

	2021	2020
	CHF	CHF
BOS Management AG, Altstätten		
Aktienkapital	100'000	100'000
Kapitalanteil	10%	10%
Stimmanteil	10%	10%

3 Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

3.1 Nettoauflösung stille Reserven

Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	35'134	265'000
(vgl. auch Punkt 3.6 a. o. Ertrag)		

3.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Ordentliche Beiträge	43'777	42'592
Nicht bilanzierte max. Schuld für Besitzstandswahrungen	90'150	90'150

3.3 Passive Rechnungsabgrenzung

Periodenabgrenzung GA, Halbtax	319'427	269'490
Vorsorgeeinrichtung, Beitrag Besitzstandswahrung	0	66'127
Abgrenzung Ferien-, Überzeitguthaben	203'793	160'016
übrige Abgrenzungen	83'608	68'124
Bestand per 31. Dezember	606'828	563'758

3.4 Rücklage für zukünftige Fehlbeträge PBG Art. 36

Bestand per 1. Januar	678'394	771'404
Zuweisung	644'311	0
a. o. Zuweisung / Umbuchung gemäss BAV (2019)	47'365	0
Entnahme	0	-93'010
Bestand per 31. Dezember	1'370'070	678'394

3.5 Eigene Aktien

	Anzahl	Kurs	Wert
Bestand am 1. Januar 2020	10	1'000	10'000
Verkauf	0		0
Kauf	0		0
Bestand am 31. Dezember 2020	10	1'000	10'000
Verkauf	0		0
Kauf	0		0
Bestand am 31. Dezember 2021	10	1'000	10'000

3.6 Ausserordentlicher Ertrag	2021	2020
Bestandesänderung Ersatzteillager	35'154	0
Auflösung Rückstellung Besitzstandswahrung	38'295	0
Auflösung Rückstellung Unterhalt Gebäude	0	265'000
Total ausserordentlicher Ertrag	73'449	265'000

3.7 Ausserordentlicher Aufwand

Vorsorgeeinrichtung, Beitrag Besitzstandswahrung	0	-111'173
Total ausserordentlicher Aufwand	0	-111'173

3.8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	CHF	CHF
Fahrzeugfinanzierungsdarlehen Verfall in 2 bis 5 Jahren	81'455	161'195
Festhypothek Verfall in 2 bis 5 Jahren	1'700'000	1'700'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'781'455	1'861'195

3.9 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Eigentumsvorbehalt auf zwei Solaris-Busse, Buchwert	103'576	199'038
Immobilien, Buchwert	3'623'696	3'705'188

3.10 Anzahl Mitarbeitende

> 10 bis 50 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	X	X
---	---	---

3.11 Freiwillige Angaben

- Mit dem Staat Thurgau besteht ein im Grundbuch vorgemerkter, fixer Mietvertrag bis am 30.09.2030 für das Strassenverkehrsamt Amriswil.
- Die Konzession für die Beförderung von Personen und Motorfahrzeugen auf den betriebenen Linien gilt bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2027.
- Für die direkten Steuern besteht Steuerbefreiung. Für den Liegenschaftsteil Strassenverkehrsamt, der keine notwendige Beziehung zur konzessionierten Tätigkeit hat, gilt diese Befreiung nicht.

3.12 Deckungssummen für den Betrieb konzessionierter Linien (RKV, Art. 3, Abs. 2)

– Sachversicherungen Fahrzeuge	5'864'117	5'600'037
– Haftpflichtversicherungen	100'000'000	100'000'000

3.13 Bemerkung zur subventionsrechtlichen Prüfung durch das BAV

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Anlagenrechnung

	Bestand 1.1.	Zugang 2021	Abgang 2021	Bestand 31.12.
	CHF	CHF	CHF	CHF
Betriebsgebäude Amriswil				
Gebäudeteil Autokurse	2'605'267			2'605'267
Gebäudeteil Strassenverkehrsamt	5'922'565			5'922'565
unvollendete Objekte Immobilien	0	18'659		18'659
1. Grundstücke und Gebäude	8'527'832	18'659	0	8'546'491
2. Fahrzeuge				
Feste Einricht./Installationen	14'972			14'972
Fahrzeuggeräte, -rechner, -funkgeräte	265'558	6'330		271'888
Haltestelleninfrastruktur	38'274			38'274
3. Mobilien	318'804	6'330	0	325'134
4. Immaterielle Anlagen	0	15'525	0	15'525
TOTAL	15'008'977	1'202'430	0	16'211'407

Abschreibungsrechnung

	Bestand 1.1.	Zugang 2021	Abgang 2021	Bestand 31.12.	Buchwert 31.12.
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Betriebsgebäude Amriswil					
Gebäudeteil Autokurse	2'285'461			2'285'461	319'806
Gebäudeteil Strassenverkehrsamt	2'537'183	100'151		2'637'333	3'285'232
unvollendete Objekte Immobilien	0			0	18'659
1. Grundstücke und Gebäude	4'822'644	100'151		4'922'794	3'623'696
2. Fahrzeuge					
Feste Einricht./Installationen	5'966	2'994	0	8'960	6'011
Fahrzeuggeräte, -rechner, -funkgeräte	88'734	54'378		143'112	128'776
Haltestelleninfrastruktur	15'129	7'655		22'784	15'490
3. Mobilien	109'829	65'027	0	174'856	150'278
4. Immaterielle Anlagen	0	776	0	776	14'749
TOTAL	8'430'294	714'986	0	9'145'280	7'066'127

Jahresrechnung

Bilanz

Die Liquidität ist im Jahr 2021 um TCHF 486 zurückgegangen. Dies ist einerseits auf die getätigten Investitionen, andererseits auch auf die geringeren Verkehrseinnahmen aufgrund der anhaltenden Corona-Einschränkungen zurückzuführen.

Im Sachanlagevermögen wurden drei neue MAN-Busse im Gesamtwert von TCHF 1'084 angeschafft. Insgesamt stieg der Wert der Sachanlagen auf TCHF 7'066.

Das Eigenkapital per 31.12.2021 beträgt TCHF 5'844 und stellt solide 61 % der Bilanzsumme dar.

Erfolgsrechnung

Als Jahresergebnis resultiert ein Gewinn von TCHF 207. Das operative Geschäft ohne die Vermietung der Liegenschaft STVA ist jedoch mit TCHF -59 negativ. Das im Vergleich zum Vorjahr schlechtere Resultat ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Die Verkehrseinnahmen waren aufgrund der Corona-Einschränkungen weiterhin deutlich unter dem Vorkrisen-Niveau.
- Im Gegensatz zum Vorjahr wurde der Fahrplan 2021 nicht ausgedünnt (mit Ausnahme der Nachtbusse im ersten Halbjahr). Die Folge sind höhere Personal- und Unterhaltskosten.
- Im Vorjahr wurde eine Kurzarbeitsentschädigung von TCHF 107 ausbezahlt.
- Im Vorjahr wurden zudem stille Reserven in der Höhe von TCHF 265 aufgelöst.
- Die Dieselpreise waren 2021 deutlich höher als 2020.
- 2021 wurde der Neuauftritt unter der Marke BUS Oberthurgau umgesetzt.

Gewinnverwendung

	2021	2020
	CHF	CHF
Vortrag vom Vorjahr	4'037'488.46	3'982'083.70
Gewinn des Rechnungsjahres	206'871.35	747'080.54
Gesetzlich vorgeschriebene Zuweisung an Rücklage für zukünftige Aufwandüberschüsse PBG Art. 36	-25'322.17	-644'310.78
Zur Verfügung der Generalversammlung	4'219'037.64	4'084'853.46
Vortrag auf die neue Rechnung	4'219'037.64	4'084'853.46

Revisionsbericht



Keel + Partner AG
Wirtschaftsprüfung und Beratung

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung
Autokurse Oberthurgau AG (AOT), Amriswil

St. Gallen, 6. April 2022

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Autokurse Oberthurgau AG (AOT)** für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Keel + Partner AG

Thomas Keel
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

René Zoller
dipl. Steuerexperte
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

Keel + Partner AG, Kesslerstrasse 9, 9001 St.Gallen
T +41 (0)71 228 29 00, info@k-partner.ch, www.k-partner.ch



Schlussantrag

Wir beantragen:

- den vorliegenden Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung 2021 und Bilanz per 31. Dezember 2021 sowie
- den Antrag für die Gewinnverwendung zu genehmigen.

Amriswil, 16. April 2022

Für den Verwaltungsrat

Für die Geschäftsführung



Gabriel Macedo



Roland Ochsner



BUS OBERTHURGAU



Autokurse Oberthurgau AG

In Kooperation mit

|B|O|S|Management |B|O|S|Service |B|U|S|Ostschweiz

Schöntalstrasse 1
CH-9450 Altstätten

Autokurse Oberthurgau AG (AOT)
Kreuzlingerstrasse 36A
8580 Amriswil

071 414 25 00
www.botg.ch

